

Das Zeitalter der agilen Lösungen

Schaffung vernetzter Ökosysteme

Oktober 2017



Mit freundlicher Unterstützung von



Inhalt

Kurzfassung	3
Technologien und Dienstleistungen zur Erschließung neuer Möglichkeiten	4
Cloud-Technologie und APIs.....	6
Transformation von Technologien und operativen Abläufen	8
Schlussfolgerung	11
Statistische Ergebnisse der Umfrage	11
Über Eagle Investment Systems	12

© Dieses Dokument ist Eigentum von InfoPro Digital Services. Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation in jeglicher Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist nicht gestattet.

Kurzfassung

Wie schnell kann Ihr Unternehmen seine Systeme anpassen, um souverän auf eine ertragsgenerierende Idee oder einen Wechsel der Wachstumsstrategie zu reagieren?

Vor dem Hintergrund herausfordernder Marktbedingungen und der anhaltenden Ausrichtung auf Kostensenkungen stehen Technologieteams unter zunehmendem Druck, die geschäftlichen Anforderungen eines sich ständig verändernden Marktes und aktueller regulatorischer Auflagen zu erfüllen. Diese Änderungen erfordern eine schnelle Reaktionsfähigkeit und differenzierte Lösungen, um Geschäftsanforderungen optimaler entsprechen und Wachstumsschancen besser nutzen zu können. Der Druck auf die Margen und die Verschiebung der Anlegerpräferenzen hat dazu geführt, dass Unternehmen zunehmend einen Kurswechsel vollziehen und auf der Suche nach Alpha neue Geschäftsmöglichkeiten, Märkte und Produktbereiche aussondieren.

Eine Umfrage von *WatersTechnology* unter leitenden Branchenexperten hat ergeben, dass 52% es für ihr Unternehmen als „äußerst wichtig“ erachten, Lösungen als Reaktion auf neue Geschäftsanforderungen möglichst schnell bereitzustellen. Allerdings denken nur 7,1%, dass ihr Unternehmen hierzu „sehr gut“ in der Lage ist. Dies wirft die Frage auf, ob Finanzdienstleister das gesamte Potenzial der neuesten Technologien bereits vollständig ausschöpfen – oder ob sie nach wie vor hinter anderen Branchen zurückbleiben, ungeachtet des extremen Drucks, unter dem sie stehen, um in einer führenden Position zu bleiben und ihre Erträge zu steigern.

Um im heutigen Umfeld erfolgreich bestehen zu können, müssen sich Unternehmen rapide anpassen. Doch Veränderungen bringen fast immer erhebliche operative Herausforderungen mit sich – die Implementierung neuer Systeme zur Erhöhung der Effizienz und Unterstützung umsatzsteigernder Strategien ist keine einfache Angelegenheit. Die Beschaffenheit der Finanzmärkte bedeutet jedoch, dass von allen Beteiligten eine zügige Umstellung erwartet wird. Um schnell und souverän reagieren zu können, müssen IT- und Geschäftssponsoren den Schwerpunkt auf die Schaffung einer Infrastruktur legen, die eine problemlose Integration und schnelle Implementierungszyklen ermöglicht.

Unternehmen müssen ihre operativen Abläufe optimieren, und die Entwicklung in Richtung der Nutzung alternativer Betriebsmodelle wie Managed Services und Outsourcing wird sich voraussichtlich fortsetzen. Die rasante Ausweitung der robotergesteuerten Prozessautomatisierung hilft Unternehmen bereits dabei, ihre Effizienz zu steigern und Risiken zu reduzieren, und als Nächstes wird künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten eröffnen, Finanzdienstleistungen weiter zu optimieren und entsprechendes Innovationspotenzial freizusetzen. Um dies zu erreichen, sind vernetzte Ökosysteme unverzichtbar – agile Lösungen, die geeignet sind, die wachsenden Anforderungen des Front-Office und des Unternehmens zu erfüllen.

Technologien und Dienstleistungen zur Erschließung neuer Möglichkeiten

Nicht nur die Investitionen in die Modernisierung von Finanzdienstleistungssystemen und operativen Abläufen sind in der letzten Zeit gestiegen, auch bei der Art der Projekte selbst beginnt sich ein Wandel zu vollziehen. In der Vergangenheit wurden bevorzugt groß angelegte Plattformen intern aufgebaut oder beschafft, die sowohl den Front- als auch den Back-Office-Anforderungen gerecht wurden und die Integration multipler Lösungen damit überflüssig machen sollten. Heute ist die technologische Entwicklung so weit fortgeschritten, dass es Anwendern möglich sein sollte, mehr von den Technologien zu verlangen, die ihre Geschäftsanforderungen unterstützen und ihrem Unternehmen dabei helfen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Darüber hinaus macht die zunehmende Verbreitung der Managed Services, den Wunsch nach einem Ausbau der operativen Kapazitäten und der Nutzung der am heutigen Markt verfügbaren Kompetenzen und Effizienzen deutlich.

Die Umfrage von *WatersTechnology*, in deren Rahmen leitende Branchenexperten aus Banken, Vermögensverwaltungsgesellschaften, Hedgefonds und Versicherungen befragt wurden, zeigte, dass in nahezu 42% der Unternehmen derzeit 10 oder mehr Systeme zur Unterstützung der Bereiche Auftragsverwaltung, Abstimmung, Performancemessung, Risikomanagement, Sicherheitenverwaltung, Investmentbuchhaltung, Aktenführung, Datenmanagement und Berichtswesen existieren (**siehe Abbildung 1**).

Die Mehrheit der Befragten gab an, dass eine einzige Lösung nicht sämtlichen Geschäftsanforderungen gerecht werden kann, und zwei Drittel der Unternehmen, die bereits 10 oder mehr Systeme nutzen, äußerten, dass sie multiple Systeme benötigen, um ihre Front-, Middle- und Back-Offices weltweit zu unterstützen. Dies könnte darauf hindeuten, dass kleinere Unternehmen, die nur eine Anlageklasse verwalten, möglicherweise mit einem System auskommen. Allerdings erfordert die Mehrheit der komplexeren Vorgänge eine Vielzahl von Lösungen, um sämtliche Geschäftsanforderungen zu erfüllen, was die Notwendigkeit agiler und skalierbarer technologischer Systeme zur Ermöglichung einer einfachen Integration der bevorzugten Anwendungen unterstreicht.

Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass für Unternehmen in Bezug auf die Ausrichtung auf sich ändernde Geschäftsanforderungen ein Hauptanliegen die Integration und Kompatibilität der bevorzugten Systeme ist (44,9%) (**siehe Abbildung 2**). Um die Geschäftsprozesse unterstützen zu können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass das Front-Office stark bleibt – es ist kein Geheimnis, dass die Bereiche Sales und Trading einen großen Einfluss auf die bevorzugten Anwendungen und die Entscheidung über die Wahl der Lösungen haben.

Abbildung 1: Wie viele Systeme gibt es in Ihrem Unternehmen, um den Investmentprozess zu unterstützen?

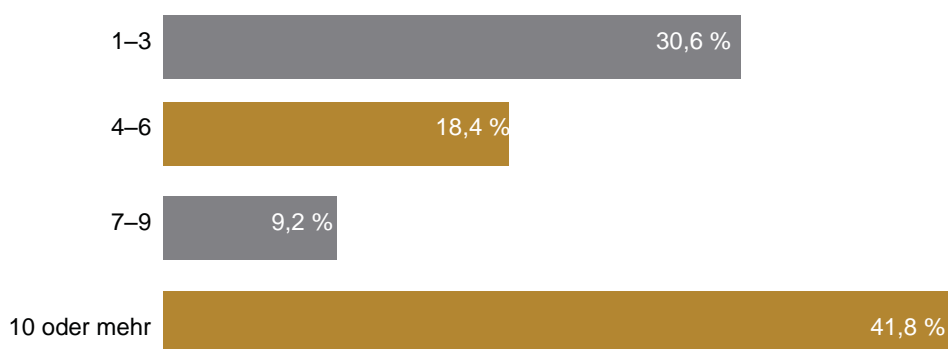
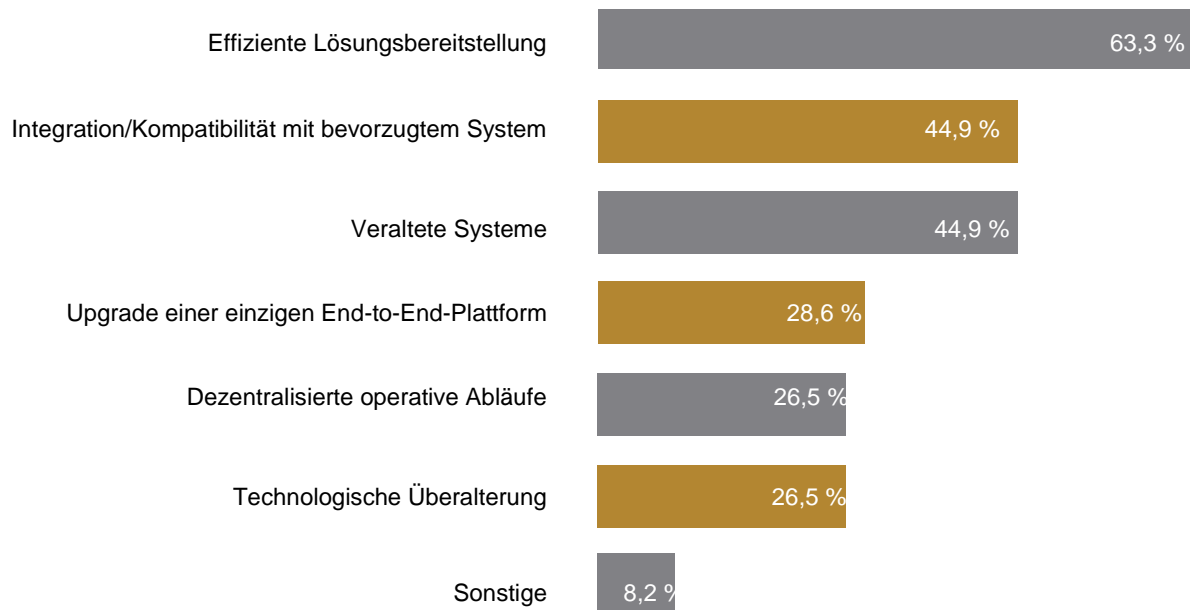


Abbildung 2: Welche Anliegen haben Sie aus datenbezogener und technologischer Sicht, was die Ausrichtung auf die sich wandelnden Geschäftsbedürfnisse angeht?



Die Befragten hatten die Möglichkeit, mehr als eine Antwort auszuwählen

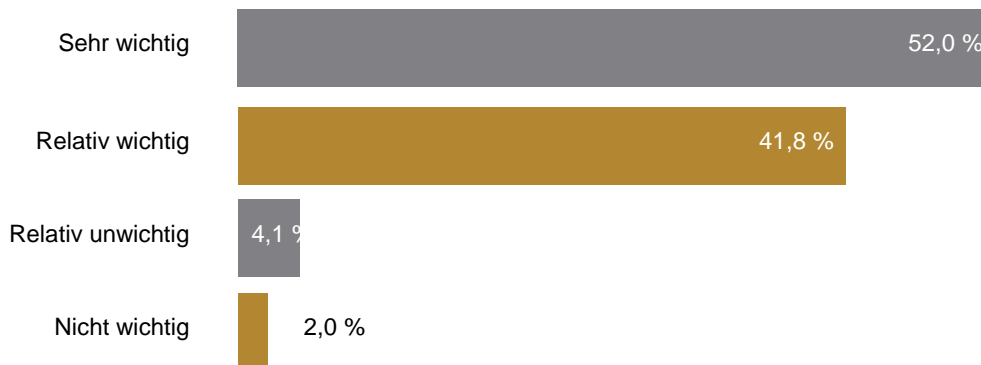
Diese auf Anwenderseite priorisierten Aspekte könnten Technologieteams dazu verleiten, zusätzliche Lösungen zu implementieren, wie etwa unterschiedliche Handelsplattformen, die jeweils für bestimmte Anlageklassen am besten geeignet sind.

Noch höhere Priorität messen Unternehmen einer effizienten Lösungsbereitstellung bei, die nach wie vor einen wesentlichen Faktor darstellt, wenn es um Investitionen in Technologien geht. Mehr als 60% gaben an, dass eine effiziente Lösungsbereitstellung aus datenbezogener und technologischer Sicht ein wichtiges Anliegen im Rahmen der Ausrichtung auf die sich wandelnden Bedürfnisse des Unternehmens ist. Dies untermauert noch weiter die ständig wachsende Notwendigkeit für Unternehmen, agil genug zu sein, um neue Möglichkeiten effizient nutzen, Gewinne maximieren oder sofortige Einsparungen erzielen zu können.

Ein wesentliches Hindernis bei der Unterstützung von sich wandelnden Geschäftsanforderungen sind veraltete Systeme – und die Umfrage zeigt, dass dies für 44,9% der Befragten ein Anliegen darstellt. Ältere IT-Infrastrukturen belasten Investmentmanager, da veraltete Systeme die Möglichkeit der Unternehmen beeinträchtigen, ihre operativen Abläufe zu verbessern, ihre Effizienz zu steigern und auf Wachstumschancen zu reagieren. Die betrieblichen Ineffizienzen, die durch ältere Systeme verursacht werden, können das Client Onboarding, die Einführung neuer Produkte und die Erschließung neuer Märkte verzögern, was wiederum potenziell zu entgangenen Einnahmen für das Unternehmen sowie zur Unfähigkeit führen kann, sich ändernde regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Die Technologieteams stehen unter dem Druck, genau das bereitzustellen, was ihr Unternehmen will, zu genau dem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen es verlangt. Das schnelllebige, durch hohen Druck geprägte Umfeld von heute bedeutet, dass in Bezug auf eine Unterstützung der Transformation und die Ermöglichung von Geschäftsstrategien hohe Erwartungen an die Technologie gestellt werden. Was den zeitlichen Rahmen angeht, gab eine überwältigende Mehrheit (93,8%) an, dass es sehr oder relativ wichtig ist, Lösungen schnell bereitzustellen, um auf neue Geschäftsanforderungen zu reagieren (**siehe Abbildung 3**).

Abbildung 3: Wie wichtig ist es für Ihr Unternehmen, in der Lage zu sein, Lösungen schnell bereitzustellen, um auf neue Geschäftsanforderungen zu reagieren?



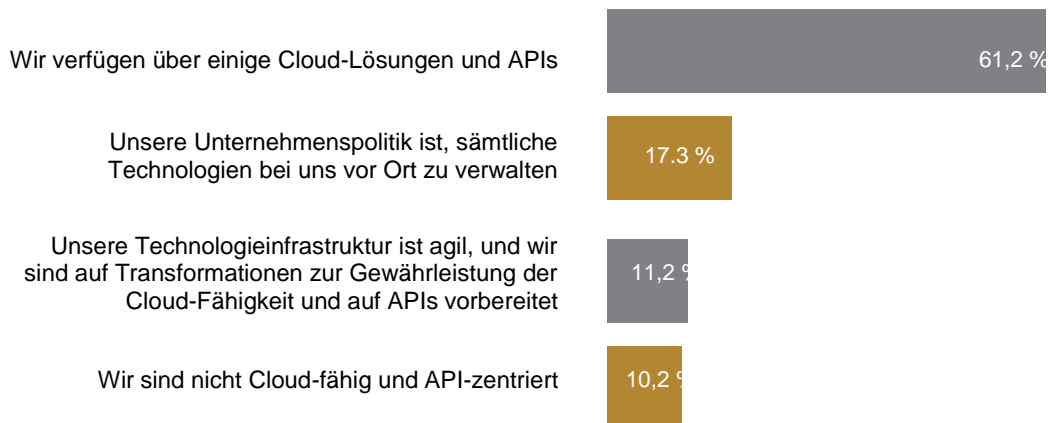
Damit dies möglich ist, muss eine gewisse Grundlage existieren – zunächst in Form einer robusten Datenmanagementplattform zur Bereinigung, Standardisierung und Zentralisierung von Datenquellen. Zusätzlich zu einer geeigneten Aufbereitung von Daten ist es wichtig, die Technologiearchitektur einer Prüfung zu unterziehen und sicherzustellen, dass sie offen und somit optimal auf eine agile und flexible Umgebung ausgelegt ist. Der nächste Schritt besteht darin, die Möglichkeiten des Unternehmens zu analysieren, Application Programming Interfaces (APIs) und Cloud-Lösungen zu nutzen, damit gewährleistet ist, dass es in den Genuss der Vorteile neuer, Potenzial erschließender Technologien kommt.

Cloud-Technologie und APIs

In den letzten Jahren hat die zunehmende Verbreitung der öffentlichen Cloud den Boden für zahlreiche Innovationen geebnet und sämtliche Bereiche der Verbrauchertechnologie beeinflusst. Gleichzeitig führen Finanzdienstleister in großem Umfang private Cloud-Lösungen ein und beginnen damit, sich öffentliche Cloud-Computing-Lösungen für nicht-kritische Anwendungen zunutze zu machen. Durch den Einsatz der Cloud-Technologie und von APIs können Unternehmen die von ihnen bevorzugten Lösungen zur Unterstützung des Investmentprozesses ganz nach Bedarf nutzen und damit in der Zukunft ein größeres Maß an Flexibilität erwarten.

Für Eagle Investment Systems bildete das Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Anpassung an die neuesten technologischen Trends den Hintergrund für die Ankündigung ihrer Zukunftsvision für die Transformation ihres Cloud-nativen Bereitstellungsmodells im vergangenen Jahr. Eagle hat Schlüssel Talente rekrutiert, um Änderungen an ihrer Technologieplattform vorzunehmen, und plant bis Ende 2017 die Bereitstellung ihres Datenservice über RESTful APIs ..

Abbildung 4: In welchem Ausmaß nutzen Sie Cloud-basierte Dienste und APIs zur Unterstützung der Investmentprozesse?



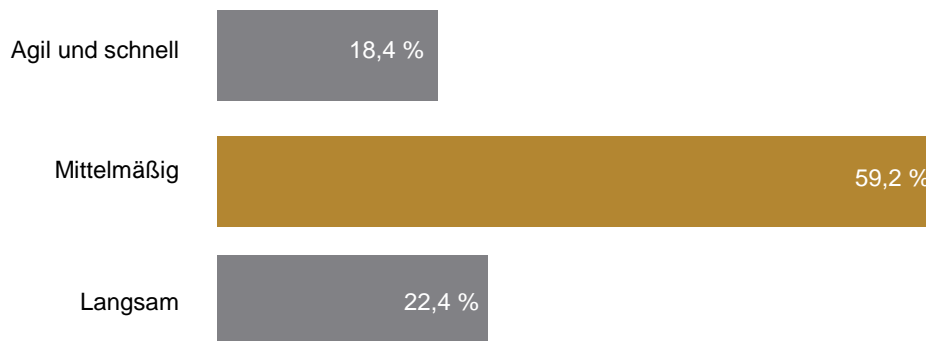
Bislang passt sich die Finanzindustrie jedoch nur langsam an die neuen Technologien an – lediglich 11,2% der Befragten gaben an, dass ihre Technologieinfrastruktur agil ist und dass sie bereit für Transformationen zur Gewährleistung der Cloud-Fähigkeit und für APIs sind. Zudem äußerten sich 17,3% dahingehend, dass es ihrer Unternehmenspolitik entspricht, sämtliche Technologien bei ihnen vor Ort zu verwalten (**siehe Abbildung 4**).

Mit der fortschreitenden technologischen Entwicklung und dem zunehmenden Vertrauen der Branche in neue Technologie- und Cloud-Lösungen ändern sich auch die Einstellungen. Beispielsweise verstehen Marktteilnehmer mittlerweile, dass es mehr Sinn macht, Datenzentren in der Cloud zu betreiben – und erwarten heutzutage in der Regel, dass Unternehmen die Vorteile der Implementierung skalierbarer und flexibler Lösungen erkennen, um an der Spitze zu bleiben.

Abgesehen von den finanziellen Gründen für den Einsatz neuer Technologien werden Unternehmen, die Cloud-Lösungen eingeführt haben, auch als agiler und fähiger betrachtet, schneller auf sich wandelnde Geschäftsanforderungen reagieren zu können – und das gleichermaßen von Kunden wie von Stakeholdern. Über 80% der Befragten beschreiben ihre Fähigkeit, auf Geschäftsanforderungen zu reagieren, als „langsam“ oder „mittelmäßig“. In der Tat gaben nur 18,4% an, dass ihr Unternehmen schnell und agil ist, was die Reaktion auf Veränderungen angeht. Diese Unfähigkeit, schnell zu agieren, beeinträchtigt die Fähigkeit eines Unternehmens, Wachstumschancen zu nutzen und Fristen in Bezug auf die Umsetzung regulatorischer Änderungen einzuhalten (**siehe Abbildung 5**).

Derzeit scheinen viele der Unternehmen, die sich selbst als „agil“ bezeichnen, auch diejenigen zu sein, die technologisch die Nase vorn haben. Die Umfrage zeigt, dass fast 40% der Unternehmen, die bereits die Cloud nutzen, sagen, dass ihre IT-Organisation agil und schnell ist, was die Reaktion auf neue Geschäftsanforderungen und -möglichkeiten betrifft. Eine gute Technologieplattform mit einem soliden Datenmanagement ermöglicht es Unternehmen, schneller zu agieren und sich auf eine stärker serviceorientierte Architektur zu stützen durch die Nutzung zukunftsgerichteter Anwendungen. Mit der richtigen Aufstellung ist Unternehmen die Integration mit Systemen und Anwendungen Dritter möglich und sie können eine nahtlose Erfahrung für Endanwender bieten, um einen wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen und unternehmerische Herausforderungen zu unterstützen.

Abbildung 5: Wie schätzen Sie die Fähigkeit Ihrer IT-Organisation ein, auf neue Geschäftsmöglichkeiten oder -anforderungen zu reagieren?

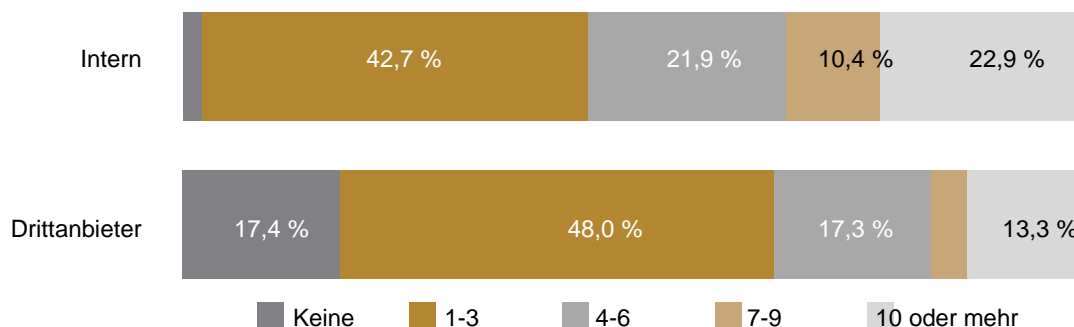


Transformation von Technologien und operativen Abläufen

In den letzten Jahren haben zahlreiche Unternehmen als Reaktion auf Veränderungen am Markt, die schrumpfende Margen und eine konstante Kostenkontrolle mit sich gebracht haben, eine Transformation durchlaufen. Compliance-Teams wurden kontinuierlich aufgestockt, um die Flut an neuen regulatorischen Anforderungen zu bewältigen, und der Wert agiler Technologien und zentralisierter Datensysteme trat angesichts des anhaltenden Änderungsbedarfs noch deutlicher zutage.

Dieses sich wandelnde Umfeld hat auch zu einer geringeren Bereitschaft zur Eigenentwicklung von Technologien geführt – in vielen Fällen wünschen sich die Unternehmen Anbieter, die nicht nur die Software hosten, sondern auch zusätzliche Dienstleistungen anbieten. Um es am Beispiel eines Transformationsprojekts zu verdeutlichen, fiel die Entscheidung eines Unternehmens für Eagle nicht nur aufgrund seines Datenmanagementsystems, sondern auch aufgrund seiner Fähigkeit, einen Managed Service anbieten zu können, der eine kostengünstige und datenzentrierte Lösung bietet und damit die Konsistenz und Transparenz erhöht. Dieses Interesse an der Nutzung alternativer operativer Modelle – wie z.B. Managed Services – spiegelte sich auch in der Umfrage von *WatersTechnology* wider: Über 13 % der Befragten gaben an, dass sie 10 oder mehr der Prozesse auslagern, die den Investmentbereich ihres Unternehmens unterstützen, und 48% sagten, dass sie ein bis drei dieser Prozesse auslagern (**siehe Abbildung 6**).

Abbildung 6: Wie viele Prozesse werden intern (vor Ort oder Cloud-basiert) gesteuert und wie viele sind ausgelagert?

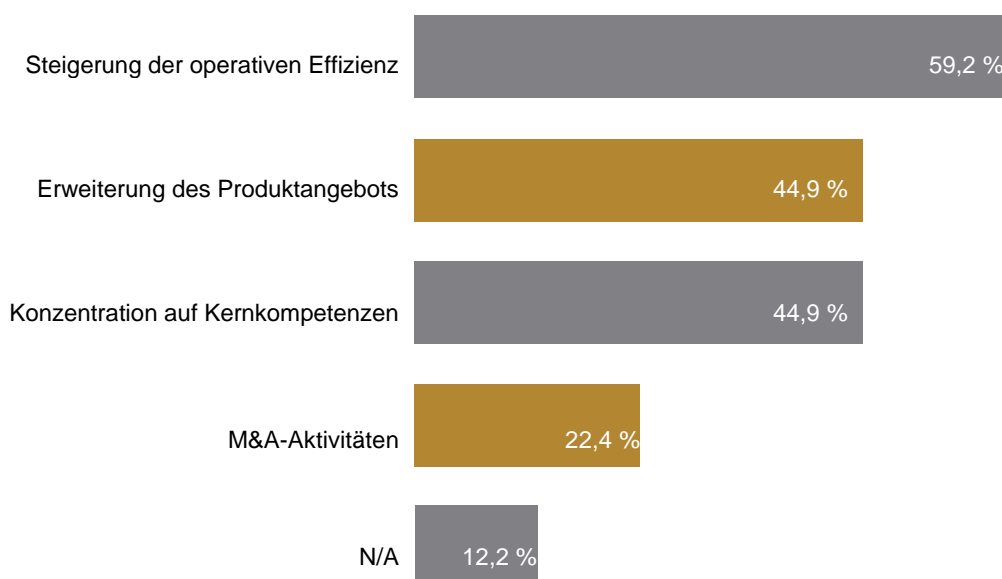


Der Fokus auf Erkundung und Implementierung alternativer operativer Modelle leitet sich ab aus dem Bedarf nach agilen Technologien und Prozessen. Um ihren Umsatz zu schützen und ihre Erträge zu steigern, sahen sich viele Unternehmen gezwungen, neue Richtlinien einzuführen. Der Umfrage zufolge erweitern 44,9% der Unternehmen ihre Produktangebote, um in einem schwierigen Marktumfeld das Wachstum anzukurbeln. Viele Unternehmen, die zuvor einzig und allein auf Aktien spezialisiert waren, bieten jetzt beispielsweise auch festverzinsliche und alternative Anlagen an. Diese Expansion in neue Anlageklassen oder Produktarten hat den Druck auf Daten- und Technologieteams erhöht, neue Datenquellen zu erschließen und neue Möglichkeiten bereitzustellen. In der Tat entstehen immer dann neue Geschäftsanforderungen in Bezug auf die Daten- und Technologiesysteme, wenn das Produktangebot erweitert wird (**siehe Abbildung 7**).

Noch besteht die populärste Methode zur Förderung des Wachstums in der aktuellen Umgebung darin, die Effizienz der operativen Abläufe zu erhöhen (59,2%). Unternehmen führen neue Technologien und innovative Lösungen ein, die es ihnen wiederum ermöglichen können, ihre Geschäftszahlen zu steigern. Eagle hat für das Jahr 2017 mehrere transformative Projekte in Zusammenarbeit mit großen globalen Kunden angekündigt. Viele dieser Unternehmen haben sich im Rahmen eines operativen Transformationsprojekts für Eagle entschieden, um die Transparenz und Qualität ihrer Investmentdaten sowie Aspekte der Datenhoheit zu verbessern. Eine wachsende Zahl von Vermögensverwaltern konzentriert sich mittlerweile auf eine Steigerung der Effizienz der operativen Abläufe – ein Trend, der durch die zunehmende Marktdiversifizierung und Expansion in unterschiedliche Produktangebote gefördert wird.

Das Problem ist jedoch, dass die Fähigkeit zur Einführung von Lösungen, die den sich wandelnden Geschäftsstrategien gerecht werden, nach wie vor beschränkt ist. In der Umfrage gaben nur 7,1% der Befragten an, dass sie ihre Fähigkeit, neue Lösungen einzuführen, als „sehr gut“ bezeichnen würden. Da Finanzdienstleister ständig zu einem Kurswechsel gezwungen sind, um Wettbewerbern stets einen Schritt voraus zu sein und die Gewinne zu maximieren, unterstreicht diese geringe Zahl, wie wichtig es ist, dass Unternehmen ihre Verfahren zum Umgang mit Daten sowie ihre Architektur und Technologien überdenken, um zu gewährleisten, dass eine geeignete Grundlage zur Erfüllung der Geschäftserwartungen existiert (**siehe Abbildung 8**).

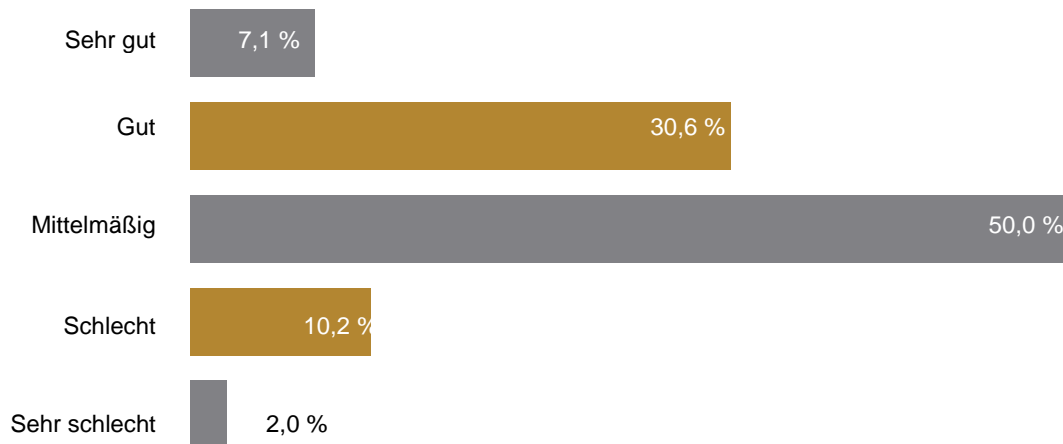
Abbildung 7: Wie fördert Ihr Unternehmen Wachstum in einem schwierigen Marktumfeld?



Die Befragten hatten die Möglichkeit, mehr als eine Antwort auszuwählen

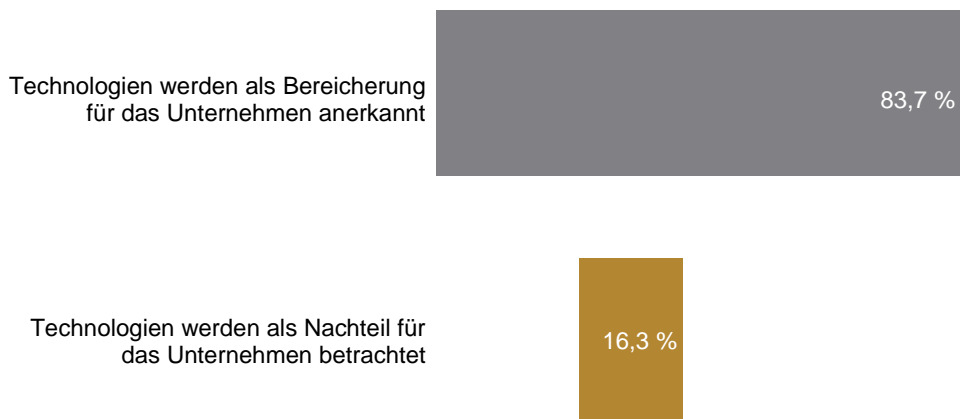
Abbildung 8: Wie würden Sie Ihre Fähigkeit bewerten, neue Lösungen einzuführen,

um diesen sich wandelnden Geschäftsstrategien gerecht zu werden?



Die gute Nachricht ist, dass dieser Punkt für Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es herrscht breiter Konsens darüber, dass ein robuster Rahmen zur Daten-Governance und standardisierte Verfahren zum Umgang mit Daten die Technologien unterstützen und dass die Existenz einer agilen Plattform zur Nutzung neuer Technologien erhebliche Auswirkungen auf das Geschäftswachstum haben kann. Während technologische Aspekte früher möglicherweise eher nachrangig behandelt wurden, stehen sie nun bei Diskussionen über die Optimierung von Geschäftsprozessen im Vordergrund. In der Tat gaben 83,7% der Befragten an, dass Technologien als Bereicherung für ihr Unternehmen angesehen werden, was hervorhebt, wie wichtig Technologien zur Bewältigung von geschäftlichen Herausforderungen und zur Förderung von Wachstum sind (**siehe Abbildung 9**).

Abbildung 9: Wie nimmt Ihr Unternehmen Technologien wahr?



Schlussfolgerung

In den letzten Jahren haben der extreme Kostendruck und sinkende Margen den Grundstein für geschäftliche Transformationsprogramme gelegt. Technologieteams stehen nach wie vor unter immensem Druck, innerhalb von häufig unrealistisch erscheinenden Zeitrahmen auf wechselnde Anforderungen zu reagieren – und ein Ende dieses schnelllebigen und von hohem Druck geprägten Umfelds scheint nicht in Sicht. Die Investition in ein robustes Datenmanagement-Framework und die Einführung neuer Technologien und Servicemodelle ermöglichen eine schnelle und agile Reaktion auf sich wandelnde Geschäftsanforderungen.

Die Fähigkeit, Lösungen effizient bereitzustellen, ist dabei entscheidend, und IT-Abteilungen wären mit einer Datenplattform als Grundlage zur Schaffung eines vernetzten Ökosystems besser positioniert, um dem Unternehmen die Anbindung an bevorzugte Systeme zu ermöglichen und den hohen Erwartungen seitens des ertragsgenerierenden Bereichs des Unternehmens gerecht zu werden.

Für Anbieter, die Finanzdienstleister unterstützen, wird der Trend zu offenen Architekturen und zur vereinfachten Integration zu vermehrten Kooperationsmöglichkeiten führen. Unternehmen sind auf der Suche nach Anbietern, die diese Kooperationen in den Vordergrund stellen – um gemeinsam zur effizienten Implementierung von Systemen beizutragen, die Unternehmen eine Auswahl derjenigen Komponenten unterschiedlicher Anbieter ermöglichen, die diese benötigen und die sie befähigen, bevorzugte Lösungen im Rahmen eines vernetzten Ökosystems zu integrieren. Durch die Zusammenarbeit kann die Vision einer Makroplattform zur Unterstützung der operativen Abläufe im Bereich der Finanzdienstleistungen zur Wirklichkeit werden, und der Schwerpunkt für Anbieter kann sich auf die Bereitstellung von Mikrolösungen verschieben, die es den Nutzern ermöglichen, Mehrwert aus ihren Technologien zu schöpfen.

Die Herausforderung für Technologieteams, die erkannt haben, dass ihre Unternehmen agiler werden müssen, liegt darin, zu beurteilen, was zur Erreichung dieses Ziels notwendig ist. Zu den Voraussetzungen zählen aller Wahrscheinlichkeit nach eine robuste Datenplattform, die zudem API-fähig ist und dadurch die Kommunikation von Systemen untereinander ermöglicht, sowie eine optimale Nutzung der Cloud-Technologie, um eine flexible und skalierbare Betriebsumgebung zu ermöglichen.

Die Finanzmärkte schlafen nie – und der Geist der Innovation, der diese Märkte unterstützt, ist ebenfalls lebendig und entwickelt sich mit exponentieller Geschwindigkeit weiter.

Statistische Ergebnisse der Umfrage

- 50% der Befragten gaben an, dass ihr Unternehmen sich auf sieben oder mehr Systeme stützt, um die Anforderungen ihres Investmentprozesses zu erfüllen.
- Obwohl 61% der Befragten sich dahingehend äußerten, dass ihr Unternehmen einige Cloud-Lösungen und APIs einsetzt, bezeichneten nur 11% ihre Technologien als agil und bereit für Transformationen zur Gewährleistung der Cloud-Fähigkeit.
- Um im anspruchsvollen Marktumfeld von heute Wachstum zu fördern, suchen 60% der Unternehmen nach Wegen, um die Effizienz der operativen Abläufe zu steigern, während 45% antworteten, dass sie ihre Produktangebote erweitern oder sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.
- 62% der Befragten beschrieben ihre Fähigkeit, neue Lösungen einzuführen zur Implementierung sich wandelnder Geschäftsstrategien als „mittelmäßig“, „schlecht“ oder „sehr schlecht“.

Über Eagle Investment Systems

Eagle Investment Systems, ein Unternehmen der BNY Mellon-Gruppe, setzt sich dafür ein, Finanzunternehmen weltweit dabei zu unterstützen, ihr Vermögen auf effiziente Weise zu steigern, indem es ihnen seine innovative Portfoliomanagement-Suite von Lösungen für das Datenmanagement, die Investmentbuchhaltung und die Performancemessung über seine sichere private Cloud Eagle ACCESSSM bereitstellt. Eagle implementiert bewährte Lösungen und Dienstleistungen, die operative Effizienzgewinne erzielen und helfen, Komplexität und Risiken zu verringern. Zusätzlich zu den Cloud-Lösungen von Eagle trägt auch das Angebotsspektrum von Managed Services dazu bei, angereicherte und gebrauchsfertige Investmentdaten bereitzustellen. Die integrierten Technologien, Produkte und Dienstleistungen von Eagle Investment Systems unterstützen unsere Kunden bei der effizienten und effektiven Steigerung ihres Vermögens.



Kontakt für weitere Informationen:
sales@eagleinvsys.com



Das Portfolio von *WatersTechnology* umfasst die marktführenden Marken der Branche und stellt Dienstleistungen für Finanzhandelsunternehmen in Druckform, persönlich und online zur Verfügung – über eine Reihe von Publikationen, Website, E-Mail-Benachrichtigungen, Konferenzen, Forschungsaktivitäten, Schulungen, Briefings, Webcasts, Videos, Auszeichnungen, Whitepaper-Leadgenerierung und Sonderberichte.

Unsere sechs Titel zu Finanzmarkttechnologien, *Inside Market Data*, *Inside Reference Data*, *Inside Data Management*, *Buy-Side Technology*, *Sell-Side-Technology* und *Waters*, bieten der Finanzwelt Zugang zu unabhängigem, kompetentem Journalismus und haben sich durch die Bereitstellung von Analysen und Nachrichten rund um sämtliche Entwicklungen in diesem schnelllebigen Geschäft in Nordamerika, Großbritannien, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum mittlerweile weltweit einen Namen gemacht. waterstechnology.com